

EHC: Die heiße Phase beginnt



Der EHC Waldkraiburg leitet am kommenden Freitag um 20 Uhr die sogenannte „geilste Zeit“ der Bayernligasaison mit seinem ersten Pre-Play-Off-Spiel gegen den TSV Peißenberg ein. Aufgrund der schlechteren Tordifferenz im Vergleich zu den ansonsten punktgleichen Landsbergern, muss der EHC Waldkraiburg, um in die Play-Offs zu gelangen, den Umweg über eine kleine Serie gehen, die gegen den Zweitplatzierten der Abstiegsrunde, den TSV Peißenberg geht. In maximal drei Vergleichen spielen beide Teams darum, wer in die nächste Runde vorrücken darf oder für welches Team die Saison beendet ist.

Auch die Waldkraiburger Fans stimmen sich für den Saisonendspurt ein und stellen einen Fanbus für die zweistündige Fahrt nach Peißenberg am kommenden Sonntag, 8. März, zur Verfügung. Die Anmeldungen hierfür sind wie immer am Heimspieltag an der Fanshop-Hütte vor dem Stadion, über die

Social-Media-Kanäle des EHC Waldkraiburg möglich. Detaillierte Informationen hierzu gibt es auch auf der Webseite des EHC Waldkraiburg unter www.ehcwaldkraiburg.com.

Eine Mitfahrt nach Peißenberg lohnt sich aus sportlicher Sicht auf jeden Fall. Peißenberg rauschte mit nur vier Niederlagen aus 12 Spielen durch die Abstiegsrunde und dürfte entsprechend motiviert sein, nachdem es nach der Hauptrunde nicht für sie reichte, doch noch in den Play-Offs mitzuspielen.

Mit dem Ex-Waldkraiburger Korbinian Sertl im Tor, der eine solide Gegentorquote von durchschnittlich 2,59 Toren pro Spiel in der Abstiegsrunde vorweisen kann, steht den Löwen eine echte Mauer gegenüber. Auch im Angriff müssen sich die „Eishackler“ nicht verstecken. Auf 16 Punkte kommen die beiden stärksten Stürmer Florian Höfler und Valentin Hörndl jeweils und mit Maximilian Malzatzki (11 Punkte), haben die Peißenberger auch einen angriffslustigen Verteidiger in ihren Reihen.

Auch beim EHC Waldkraiburg dürfte es nicht an Motivation fehlen. Die letzten beiden Spiele konnten gewonnen werden, eines davon in Passau, das, trotz einiger Querelen in den letzten Wochen und einem Leistungsabfall, trotzdem zum Kreise der Favoriten für den Aufstieg gezählt werden darf.

Die Industriestädter sind dabei sehr breit aufgestellt was die Torschützen und Punktesammler angeht. Allen voran Tomas Rousek und Josef Straka die in jedem Spiel punkteten und mit zusammen 43 Punkten eines der stärksten Duos der Liga bilden. Aber auch Lukas Wagner, Nico Vogl, der in bestechender Form zu sein scheint, Mathias Jeske oder Kapitän Michael Trox fielen zuletzt vermehrt durch Tore und Vorlagen auf.

Es ist also von einem heißen Tanz in dieser ersten KO-Phase der Saison auszugehen. Spiel eins findet am morgigen Freitag um 20 Uhr in Waldkraiburg, Spiel zwei am kommenden Sonntag um 17.30 Uhr in Peißenberg und ein mögliches Spiel drei am

kommenden Dienstag, 10. März, um 20 Uhr in Waldkraiburg statt.

AHA/Foto: PDG